



universität
wien

Mit freundlicher Unterstützung durch
das Phil.-Kult. Dekanat und
das Institut für Romanistik

Schon Heinrich Lausberg postulierte einst, dass „(...) die kulturelle Umwelt der romanischen Sprachen zeigt (...)“ dass, „(...) die primitive Volkskultur der Mutterboden der Romania ist“; und er meint, es sei zu bedauern, „dass sie den meisten Romanisten völlig fremd bleibt“ (H. Lausberg 1963 (2. Aufl.), *Romanische Sprachwissenschaft*, Berlin: de Gruyter, S. 13).

Einen wichtigen Teil dieser Volkskulturen stellen nun die unterschiedlichen Wein- und Weinbaukulturen innerhalb der Romania dar. Genau diese wollen wir in einem eintägigen Symposium näher analysieren. Eine bunte Zusammensetzung von vorwiegend romanistischen sprach-, literatur-, medien- und landeswissenschaftlichen Beiträgen soll das Thema Wein, Weinbau und Weinkulturen näher beleuchten. Ein besonderer Fokus wird auf die Romania „minor“ gelegt, der sich Peter Cichon ebenfalls leidenschaftlich widmet.

Organisation:

Barbara Czernilofsky-Basalka
Max Doppelbauer
Zwetelina Ortega
Robert Tanzmeister

VINUM ANIMI SPECULUM

Der Wein ist der Spiegel der Seele

(Walter von Châtillon, 12. Jh.)

FESTSYMPOSION ZUM THEMA

WEIN, WEINBAU UND WEINKULTUREN IN DER ROMANIA

ANLÄSSLICH DES LEBENSABSCHNITTSWECHSELS VON PETER CICHON

AM 24. JÄNNER 2020

AM INSTITUT FÜR ROMANISTIK DER UNIVERSITÄT WIEN

VINUM ANIMI SPECULUM

Der Wein ist der Spiegel der Seele

(Walter von Châtillon, 12. Jh.)

FESTSYMPOSION ZUM THEMA

“WEIN, WEINBAU UND WEINKULTUREN IN DER ROMANIA”

ANLÄSSLICH DES LEBENSABSCHNITTSWECHSELS VON PETER CICHON

AM 24. JÄNNER 2020

AM INSTITUT FÜR ROMANISTIK DER UNIVERSITÄT WIEN

In Hörsaal ROM 14

09.30-10.00

Eröffnung durch das Vorstandsteam

Georg Kremnitz: Für Peter Cichon

Ludmila Cichon: Del amor a Francia y el occitano a la producción de vino en Austria - el camino de un alemán

10.00-11.00

Uli Hoinkes: *In vino post-veritas?* Gedanken zur diskursiven Gestaltung des Weintrinkens

Eva Gugenberger: Albariño - der "kleine Weiße vom Rhein"? - eine sprachliche Spurensuche nach der Verwandtschaft des galicischen Albariños und des Rieslings

Max Doppelbauer: *Qui el porró no sap alçar - no és bon català.* Terminologische und kulturelle Überlegungen zum katalanischen Weintrinkgefäß Porró

Falk Seiler: Muskateller. Romanistische Streifzüge

KAFFEPAUSE



11.30-12.30

Eltan Prifti: Hochprozentige onomasiologische Streifzüge

Petrea Lindenbauer: Kleine Weingeschichte(n) aus Rumänien: A.O. Teodoreanu

Gualtiero Boaglio: Die piemontesische Weinterminologie auf Piemontesisch für nicht-Piemontesen erklärt

Joachim Born: Von der Isabella über Frau Bauer bis zum Tannat: Von Abstand und Ausbau, auto-ódio und auto-conciência in der brasilianischen Weinlandschaft – eine linguistisch-kulturwissenschaftliche Annäherung

MITTAGSPAUSE

14.30-15.15

Jörg Türschmann: *Spiritus fulgur:* Vom Wein zum Branntwein

Mario Rossi: Il vino tra le cose della romania minor: un percorso poetico da Pasolini a Zanzotto e Giacomini in difesa del margine

Wolfram Aichinger: *In vino veritas.* La historia de los dos mojonos y los fondos del Quijote de Cervantes

KAFFEPAUSE

15.30-16.15

Carlos Ortega: *¿Dónde la ebriedad?* Poesía en Castilla en la segunda mitad del siglo XX.

Zohra Bouchentouf-Siagh: Romania joyeuse (?) outre-Méditerranée. Le vin de messe (et autre) à Madaure au temps de Térance (Terencius Afer, 190-150 av. JC.), Apulée (Lucius Apuleius, 125-170) ou Saint-Augustin (Aurelius Augustinus, 354-438). *En hommage à Peter Cichon*

Zwetelina Ortega: Kleine literarische Lesung

Im Anschluss: Fest